

**Prüfer: Prof. Dr. C. Kuhner**

**Umfang der Klausuraufgabe: 1 Seite**

Bearbeitungsdauer: 90 Minuten  
Hinweis: Alle Aufgaben sind zu bearbeiten!

In dieser Klausur sind maximal 90 Punkte zu erreichen. Sie ist in der Regel bestanden, wenn mindestens 45 Punkte erreicht werden.  
Die für eine Aufgabe erreichbare Punktzahl korrespondiert mit der für die Bearbeitung jeweils empfohlenen Zeit in Minuten.

**1. Aufgabe (25 Min.)**

Beschreiben Sie Rechte und Pflichten von Vorstand, Aufsichtsrat, Abschlussprüfer und Hauptversammlung einer AG im Prozess der Aufstellung eines rechtsgültigen Jahresabschlusses und der Gewinnausschüttung.

**2. Aufgabe (20 Min.)**

Erläutern Sie die Grundlagen und Ziele des risikoorientierten Prüfungsansatzes.

**3. Aufgabe (15 Min.)**

Stellen Sie den Prozess der Aufstellung, Feststellung und Prüfung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten dar. Gibt es Besonderheiten für Sparkassen und Genossenschaftsbanken?

**4. Aufgabe (15 Min.)**

Erläutern Sie Ziel und Gegenstand der **Kreditprüfung**. Gehen Sie bei der Beantwortung auch auf den Begriff des Adressenausfallrisikos ein und erläutern Sie diesen. Nennen Sie fünf Prüfungsfelder, die im Rahmen der Kreditprüfung zu berücksichtigen sind.

**5. Aufgabe (15 Min.)**

Beantworten Sie folgende Fragen aus dem Bereich der **Prüfung von KAG und Sondervermögen**:

- a) Benennen Sie die Beteiligten des sogenannten "Investmentdreiecks" und erläutern Sie kurz deren Aufgaben. (4 Min.)
- b) Erläutern Sie, inwieweit das Investmentgeschäft der KAG der Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer unterliegt. (4 Min.)
- c) Inwieweit unterscheidet sich die Rechnungslegung von KAG und Investmentfonds? Was ist der Grund für die Unterschiede? (7 Min.)